



Fotodokumentation

„Sexy Arbeitsplatz für Alleinerziehende“

Eine Veranstaltung für Betriebs- und Personalräte
21. März 2023 im Bayouma-Haus

1) Eröffnung



Der 21. März als **Single-Parent-Day**, als **Tag der Alleinerziehenden**, war uns Anlass, für die aktuelle Situation und die Bedürfnisse Alleinerziehender zu sensibilisieren und gemeinsam Schritte hin zu alleinerziehendenfreundlichen Verwaltungen und Betrieben zu überlegen.

Pauline Potschka, [Koordinierungsstelle Netzwerk Alleinerziehende Friedrichshain-Kreuzberg](#), und **Norma Schubert**, [Koordinierungsstelle Netzwerk Alleinerziehende Lichtenberg](#), stellten sich und ihre Arbeit vor.

Die Veranstaltung wurde von den **Beauftragten für Gute Arbeit** sowie den Koordinierungsstellen Netzwerk Alleinerziehende der Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg ausgerichtet. Weitere Informationen zur [Beauftragten für Gute Arbeit Friedrichshain-Kreuzberg](#). Weitere Informationen zur [Beauftragten für Gute Arbeit Lichtenberg](#).

2) Input: Alleinerziehende: Herausforderungen, Anforderungen und Sichtweisen:

Stefanie Ponikau, stellvertretende Vorsitzende MIA – Mütterinitiative für Alleinerziehende e.V., bot mit ihrem Input eine Fülle an Zahlen, Daten und Fakten zur Situation Alleinerziehender an. [Die Präsentation steht hier zum Download bereit.](#)



3) Input: Alleinerziehende im Betrieb und in der Verwaltung unterstützen, Handlungsmöglichkeiten von Betriebs- und Personalräten



Meret Matthes, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Bundesverwaltung, Bereich Frauen- und Gleichstellungspolitik, stellte Handlungsfelder zur Unterstützung Alleinerziehender bzw. generell Kollegen*innen mit Sorgearbeit vor.

Die [Präsentation steht hier zum Download bereit.](#)

4) Austausch: „Best Practice“ und „Worst Case“ –Austausch über gute und schlechte Beispiele betrieblicher Gestaltung

In einer Arbeitsgruppen-Phase wurden die vorgestellten Daten und Fakten auf die konkrete betriebliche Situation angewendet und gute Beispiele – Best Practice – aber auch schlechte Beispiele – Worst Case – für die Arbeitssituation Alleinerziehender ausgearbeitet. Die relevanten Punkte wurden gesammelt und es erfolgte sowohl in der Arbeitsgruppe als auch im Plenum ein Austausch.

Als Dreh- und Angelpunkt für die Alleinerziehenden-freundliche Gestaltung wurden **verlässliche, planbare und zugleich flexible Arbeitszeiten** benannt. Bei der Ausgestaltung der Arbeitszeit haben Betriebsräte ein echtes Mitbestimmungsrecht. Aber was wird genau benötigt? Um das herauszufinden, müssen **Bedarfe konkret erfragt werden**: durch Umfragen, durch Workshops auf Betriebs- und Personalversammlungen oder beim regelmäßigen Kontakt mit der Belegschaft. Mehrfach wurde auch die Notwendigkeit zur **Sensibilisierung von Führungskräften** betont, die mit ihrer Haltung Vorbild sind und mit ihrer Unterstützung die Vereinbarkeit von Familie und Beruf entscheidend prägen können.

BEST PRACTICE

Zita im Klinikum Friedrichshain (begrante Plätze)

"A+ Familie" - Votierende Vorsitz auf AG- Seite (Abl.-Gg.)

DV mobiles arbeiten Home Office

DV Arbeitsflex

Ferien SABBATICAL

LP noch nicht ausreichend

noch nicht von allen Bereichen entspr. genutzt

FERIENAKTIVITÄTEN 1 WOCHE GRABTAGS

viele flexible Mögl.keiten: z.B. Teilzeit, 4-Tage-Woche, mobiles Arbeiten, Sabbatical, etc.

DV ortsunabhängiges arbeiten

FAMILIENZIMMER

Gleichbehandlung ist Unternehmensprinzip

*Stützzeit 6.00 - 20.00
 Sommer 6z 6.00 - 22.00*

HO + Ausstattung Arbeitsplätze

wenig Schließstage keine Betriebsferien

Besprechungen innerhalb der Öffnungszeiten der Kitas

Weiterbld. per Webex

Kinder mitbringen ist erlaubt

BV zum Schulgeld für MA

DV GLEITZEIT

Teilhabe an DP Gestaltung

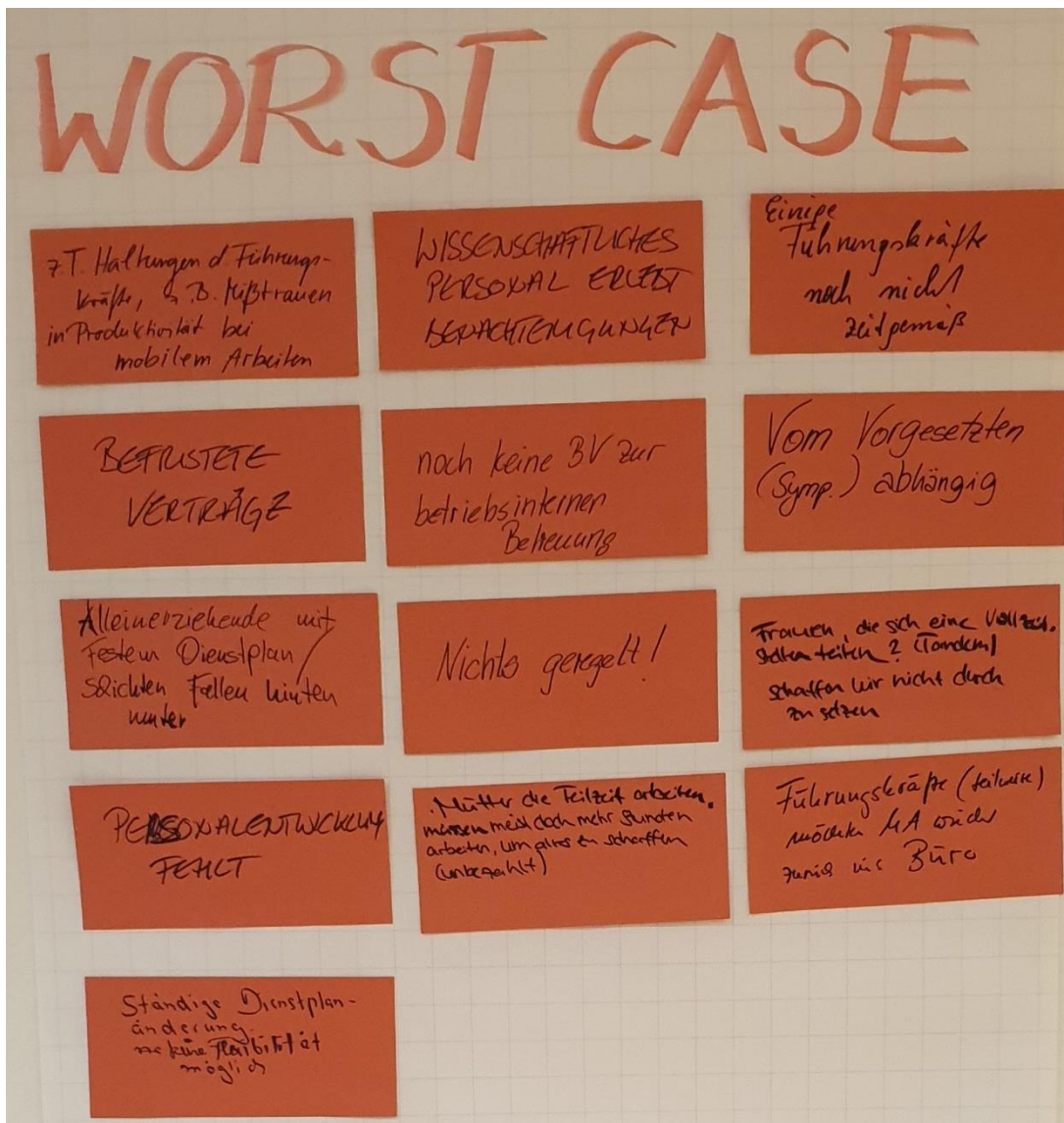
mobiles arbeiten 3/2 Office zu Hause

FAMILIENBÜRO

*Unternehmenskultur:
 - Team Meetings ab 10.00 ca. 15.00
 - bevorzugtes Resonanzplanbar, wenn nicht vereinbar -> keine Nooteile
 - Verständnis der Führungspositionen*

Zita - Plätze für Sommerferien (begrante Anzahl)

DV MOBILES ARBEITEN



5) Fazit und Abschluss der Veranstaltung

Am Ende der Veranstaltung dankten wir insbesondere den beiden Referentinnen für ihre hochwertigen und inhaltsreichen Inputs. Gerne hätten wir mehr Zeit für den Austausch und die Diskussion gehabt.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Thema haben. Die Koordinierungsstellen Netzwerk Alleinerziehende sowie die Beauftragten für Gute Arbeit sind auch für Fragen um betriebliche Vereinbarungen gerne Ihre Ansprechpartnerinnen.